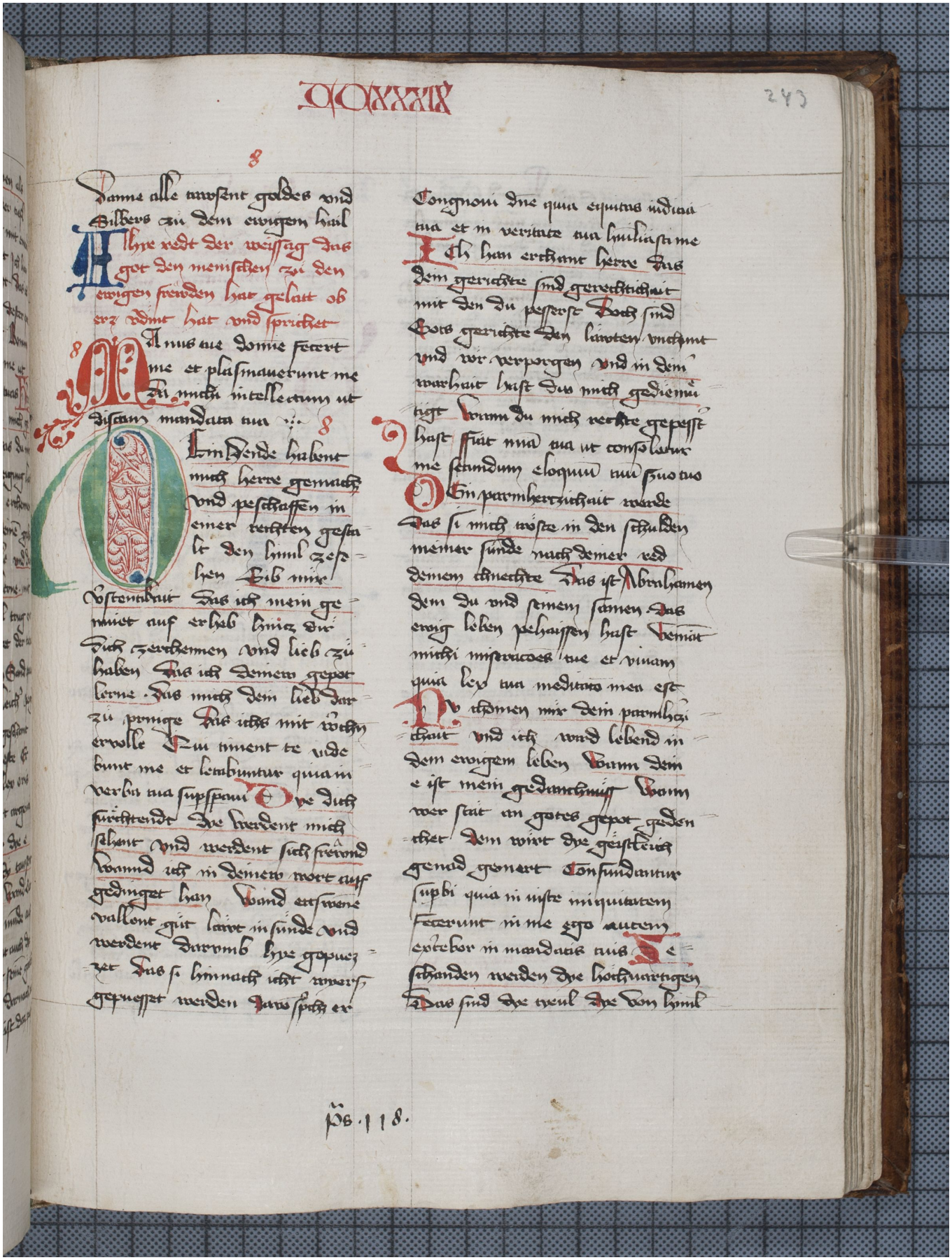
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



243

8

Danne alle wesent gottes vnd
Silbers zu dem ewigen heil
Hie redt der weissag das
got den menschen zu den
ewigen freuden hat gelait ob
erz verme hat vnd sprichet
8 Manus tue domine fecerunt
me et plasmauerunt me
da mihi intellectum ut
discam mandata tua
8 Die hinderde haben
mich herre gemacht
vnd geschaffen in
einer tertsten gesta
lt den himl zesp
hen Gib mir
Ostendrait Das ich mein ge
muet auf erhab hinz dir
Dich zerkennen vnd lieb zu
haben Das ich deinew gepot
lerne Das mich dein lieb dar
zu pringe Das ich's mit willen
erwelle Qui timent te vide
bunt me et lenabuntur quia in
verba tua supsperui Die dich
fürchtendt die werdent mich
sehen vnd werdent sich freuen
Wanned ich in deinew wort auf
gedinget han Wand ertzuene
vallent gut laiet in sunde vnd
werdent darumb hie gepuez
et Das s. himmelsch ichtt unwer
gepuesset werden Iaus spricht er

Congnoui dne quia equitas iudicia
tua et in veritate tua humiliasti me
Ich han erchant herre das
dein gerichte sind gerechtichait
mit den du pessest Doch sind
Dein gerichte den lawten vnchunt
vnd wir verporgen vnd in dem
warhait hast Du mich gediemu
ticht Darum du mich rechte gepesst
hast Fiat mnd tua ut consolentur
me secundum eloquium tuum suo tuo
Dein parmhertzichait werde
Das si mich troste in den schulden
meiner sunde nach deiner red
denen chnechte Das ist Abrahamen
dem du vnd seinen samen Das
ewig leben pehaissen hast Veniat
michi miserecordia tue et viuam
quia lex tua meditatio mea est
Du chomen mir dein parmhertz
chait vnd ich wird lebend in
dem ewigem leben Darum dein
e ist mein gedunchnuss Darum
wer stat an gotes gepot geden
cket Dem wirt die geistlich
genad gemert Confundantur
superbi quia in iniuste iniquitatem
fecerunt in me ego autem
exercebor in mandatis tuis
Sie
schanden werden die hochmuetigen
Das sind die treul die von himl